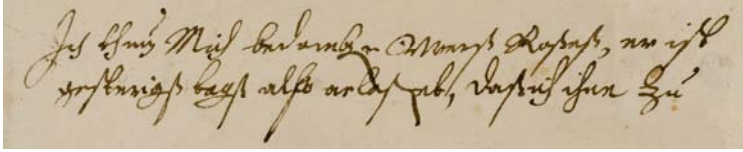


Biel vom 16. bis 26. Mai 1632 in Baden]⁶, Jedoch will ich auch ieder Zeit uwer Avision gwärtig sein. Dominus Conservet nos Jn ... [pace] ...".

1) s. Zumbach/Ammänner Gfr 85 (1930) 156

2)



3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

4) s. EA V 2, 682 a, 684 d spez. Pt. 1

5) Honegger hatte damals seinen Wohnsitz in der Beat II. Zurlauben gehörenden Wälismühle ausserhalb der Stadt, s. Zurlaubiana AH 151/83.

6) s. EA V 2, 684 (Nr. 589). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel

AH 151, 318-319 - Blatt 318^v und 319^r leer

151/125

[1632 März?]

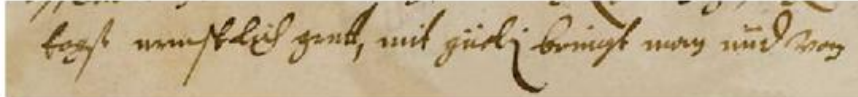
A

SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER [VON BREMGARTEN, AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jch hab ohnfelbarlich verhofft ich werde eüch Noch bej unsss finden, mais le coc nous a fait departir Amen unnd dass ist warr, kein Narr will sich Merken lasen Zu Brembgarten¹, wass ess bedeüte, khan ich nit erdenkhen. Jch uber schicke widerum mein gull, weill die sachen widerumb uffbrechent, werdent ihr wüssen wass der Müller [der dem Adressaten gehörenden Wälismühle in Bremgarten?, Ulrich **Staubli**] versprochen, mit schwagerlicher [- Honegger war der Halbruder von des Adressaten Gattin, Euphemia **Honegger** -] pitt, wöllent denselbigen beschickhen, und ernstlich mit [ihm] reden, dass er seinem versprächen statt thüe. [Der] Landtsfendrich [von Uri, Walter] **Baldegger** hab ich nit Zu Baden funden Jn Meiner heimreiss, hab aber denn brieff dem Wyrtt Zum Engell [in Baden, Bernhard **Wegmann**] gäben Näbet der Jnstruction, wass er sölle verrichten uff hütt bin ich der Antwortt gwärttig. Die 4½ Mütt Rogen hab ich Zu Meinen handen gnommen, uff gestertt hatt der beste 30 baz[en] gulden. Mitt dem Weibell ... [des Amtes] Vil[1]mergen [Melchior **Wirth**] hab ich gestrigen tagss ernstlich grett, mit güolj[?]² bringt man unnd von ihme. Den [Beat II. Zurlauben zustehenden] Zinss von hegglingen [=Hägglingen] will ich auch hollen lasen, so ihr ihn begärent, wöllent mich wüssen las-

sen soll eüch Zugeschickt werden. Der Schwöster [der obgenannten Euphemia Honegger] Und den Kindern³ unnser gnaden, Sunt mihi angustiae undique, möcht woll bald mit eüch reden. Bene valeas. ..."

1) Die zahlreichen Hinweise auf Bremgarten und die Freien Ämter deuten darauf hin, dass Zurlauben bis 1630 das Amt eines Landschreibers der Freien Ämter mit Sitz in Bremgarten innehatte.

2) 

3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

Original - AH 151, 320 - Blatt 320^v leer

151/126

1703 Oktober

A

ABRECHNUNG [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT
AMRHYN IN MAIL./SPAN. DIENSTEN BETREFFEND EINNAHMEN UND
AUSGABEN VON CAPITAINE-]LIEUTENANT [JOHANN JOSEF] SIDLER

"Rechnung der Rantionen brodt so herr lieutenant sidler eingeben das
Er Entpfangen[:]

im Monath februario 1703

Rechneth Er Entpfangen		2068 R.
im Monath Martio 1703 hat Verrechneth		5991 R.
im Monath aprilis Verrechneth		6210 R.
im Monath Meyen Verrechneth		6417 R.
im Monath Junio Verrechneth		6030 R.
im Monath Julio		6128 R.
im Monath agosto		6660 R.
im Monath ... [September]		6600 R.
im Monath ... [Oktober]		6600 R.

[Zwischentotal] 52704 R

im Monath ... [September] abzogen 6600

im Monath ... [Oktober] abzogen 6600

13200 13200

[Total] 39504

hergegen Verrechnet mihr hr. [Agent der kath. Orte in Mailand, Nicolò Luigi] Belisari [=Pellizari]

42357 52707

39504 5493

2853 58197"

AH 151, 320^v (aufgeklebt)